

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

25.2.1865 (No. 55)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 55.

Samstag den 25. Februar

1865.

2.1.

Bekanntmachung.

4698. Die Aufnahme von Kranken in das Armenbad zu Baden betreffend.

Nach Verordnung Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 19. Februar 1863, Nr. 1984, sind die Gesuche um Aufnahme in das Armenbad zu Baden spätestens am 1. März bei den betreffenden Gemeinderäthen einzureichen.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, machen wir zugleich auf die §§. 1, 4 und 5 der angeführten Verordnung, welche unten abgedruckt sind, aufmerksam.

Karlsruhe, den 23. Februar 1865.

Großh. Bezirksamt.

Stad.

Blattner.

§. 1.

In das Armenbad zu Baden können solche arme Kranke aufgenommen werden, deren Leiden nach den ärztlichen Gutachten von der Art sind, daß von dem Gebrauche der Thermalquellen von Baden Heilung oder wenigstens entschiedene Besserung zu erwarten ist.

Ausgeschlossen von der Aufnahme sind:

- 1) Personen, welche mit ansteckenden Krankheiten behaftet sind;
- 2) solche, die an Krankheiten leiden, zu deren Linderung Bädereuen erfahrungsgemäß nicht beitragen, vor allem also mit fieberhaften oder Consumptionskrankheiten, hochgradigen organischen Herzleiden u. ä. Behaftete;
- 3) solche Kranke, für deren Leiden eine mehrmalige Benützung der Anstalt einen günstigen Erfolg nicht gehabt hat;
- 4) mit scrophulösen Leiden Behaftete, da für Kranke der letzteren Art die Soolbädanstalten in Rapp nau und Dürreheim bestimmt sind.

§. 4.

Die Gesuche um Aufnahme in das Armenbad sind — die Fälle etwa erst später eintretender Krankheiten ausgenommen — jeweils spätestens am 1. März bei dem Gemeinderath der Heimathsgemeinde des Kranken einzureichen, und es ist hierbei ein Zeugniß des behandelnden Arztes vorzulegen, sofern letzterer nicht vorzieht, solches an das Bezirksamt unmittelbar einzusenden. Im ersteren Fall muß das Zeugniß mit dem Siegel des Arztes verschlossen sein. Zeugnisse, welche dem Kranken offen zugestellt wurden, sind nicht zu berücksichtigen.

§. 5.

Die ärztlichen Zeugnisse müssen enthalten:

- a. eine möglichst genaue wissenschaftliche Diagnose der Krankheit nebst kurzer Angabe ihres Verlaufs und ihrer Dauer;
- b. ob der Kranke schon einmal oder mehrere Mal, wann und mit welchem Erfolge das Armenbad benützt hat;
- c. ob und aus welchem Grunde eine baldige Einberufung erwünscht oder nothwendig ist.

Dankfagung.

Nr. 4732. Für die hiesigen Armen erhielten wir heute den Ertrag einer auf dem am 20. d. M. im Bürger-Be ein von den hiesigen Maschinenbauern abgehaltenen Feste veranstalteten Sammlung mit 9 fl. 40 fr. Wir danken für diese Gabe.

Karlsruhe, den 23. Februar 1865.

Großh. Armenkommission.

Stad.

Blattner.

3.2.

Bekanntmachung.

Der Gemeinderath und Bürgerausschuß hat eine Adresse an Seine Königliche Hoheit den Großherzog beschlossen, welche den unterthänigsten Dank ausdrückt für die hochherzige Zuschrift an Staatsrath Lamey vom 15. Februar d. J.

Wir erachten es nach den bekannten Vorgängen in Baden für Pflicht eines jeden konstitutionellen Staatsbürgers ohne Unterschied des Glaubens und des Standes, daß er sich ausspreche einer kleinen Partei im Lande gegenüber, welche durch eine schmachvolle Agitation einen Theil des Volkes in Aufregung setzte und hierzu die verwerflichsten Mittel in Anwendung brachte.

Die Adresse legen wir zur Unterzeichnung von heute bis Sonntag den 26. d. M., Abends, auf dem Rathhause auf und laden die Bürger und Staatsbürger aller Confessionen ein, dieselbe zu unterzeichnen.

Karlsruhe, den 23. Februar 1865.

Der Gemeinderath.

Malsch.

Keller.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

6.1.

Vermögensstand nach dem letzten Rechenschaftsbericht 8,426,785 fl.

Die auf Gegenseitigkeit beruhende Versorgungs-Anstalt schließt alle Arten von Versorgungs- und Lebensversicherungs-Verträgen und gibt demnach gegen Einlagen nicht nur in bisheriger Weise nach den Rechnungsergebnissen wachsende Leibrenten, sondern auch einfache Leibrenten, Pensionen, Altersversorgungsrenten, Studien- und Lehrgelder, Ueberlebensrenten und dergleichen und versichert Kapitalien auf den Lebens- oder Todesfall.

Beirathserklärungen werden sowohl auf dem Bureau der Anstalt als bei den Geschäftsfreunden entgegen genommen.

Verwaltungsrath.

Dungversteigerung.

Donnerstag den 2. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr, wird das Dung-Ergebniß aus den Stallungen des diesseitigen Regiments für den Monat März d. J. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 24. Februar 1865.

Berechnung des Gr. 2. Dragoner-Regiments
Markgraf Maximilian.

A. Claus, Regimentsquartiermeister.

Einladung.

22. Am **Mittwoch den 1. März d. J., Vormittags 9 1/2 Uhr**, findet im Rathhauseaal zu Friedrichsthal die erste landwirthschaftliche Besprechung für das laufende Jahr statt, mit folgender Tagesordnung:

- 1) Was hat zur Hebung der Schweinezucht in unserm Bezirk zu geschehen? Eingeleitet durch Gutspächter Schrickel.
 - 2) Welche Art, sich vor Verlust durch Unglücksfälle beim Vieh zu schützen, ist die zweckmäßigste? Eingeleitet durch Generalsekretär von Langsdorff.
 - 3) Errichtung von ländlichen Vorschusskassen. Eingeleitet durch Müllermeister Imbery.
- Zu recht zahlreicher Theilnehmung ladet die Mitglieder, sonstige Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft ein:

Karlsruhe, den 8. Februar 1865.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Bezirksvereins.
Jaeger Schmid.

Dankfagung.

Durch Vermittlung der Redaktion des evangelischen Kirchen- und Volksblattes kam dem Verein zur Belohnung treuer Dienstboten gestern eine Liebesgabe von 2 fl. 45 kr. zu, wofür freundlichst dankt:

Karlsruhe, den 25. Februar 1865.

Der Verwaltungsrath.
Th. Roth.

Kleinfinder-Bewahranstalt.

Durch Herrn Pfarrer Emil und Max Frommel erhielten wir nach dem letzten Willen ihrer seligen Mutter, der Frau Direktor Frommel, für unsere Anstalt, deren vorzugsweise Gründerin sie war, noch ein freundliches Andenken von 50 fl. Wir danken herzlich dafür und wünschen, daß der Herr, unser Gott und Heiland, der Entschlafenen Alles, was sie an dieser Anstalt gethan, reichlich vergelten wolle.

Karlsruhe, den 23. Februar 1865.

Das Comite.

Winter-Vorlesungen.

Heute Abend 7 1/2 Uhr wird Herr Professor Baumgarten den ersten Vortrag halten über die Erhebung der Spanier gegen Napoleon I.

W. Eisenlohr.

Schuldenliquidation.

Ueber Uhrenmacher Karl Stolz dahier ist Sont erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellung- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 28. März 1865,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Sontmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sont persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird auch der Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- und Nachlassvergleich versucht, und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die nicht Erscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen leitend angesehen.

Die Ausländer haben spätestens bis dahin einen hiesigen Einwohner als Einhängigungs-gewaltthaber aufzustellen, indem sonst alle Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, an der Gerichtstafel angeschlagen würden.

Karlsruhe, den 22. Februar 1865.

Großh. Amtsgericht.

Mayer.

Frank.

Bekanntmachung.

3.3. In der Woche vom 20. bis 25. März d. J. werden in dem Leibhaus-Bureau die über 6 Monate verfallenen Pfänder versteigert.

Montag den 6. März ist der letzte Tag, an dem die über 6 Monate verfallenen Pfandscheine zur Verzinsung noch angenommen werden.

Karlsruhe, den 13. Februar 1865.

Leibhaus-Verwaltung.

v. Beeber.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 22. Februar 1865 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

7885 Pfund Haber, 100 Pfund 3 fl. 36 kr.

(eingestellt blieben 780 Pfund Haber.)

Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfund.

Runkelmehl Nr. 1 13 fl. 45 kr.

Schwingmehl Nr. 1 12 fl. — kr.

Mehl in 3 Sorten 10 fl. 30 kr.

In der hiesigen Mehlhalle

blieben aufgestellt 103,190 \mathcal{A} Mehl.

Eingeführt wurden vom

16. bis 22. Febr. 332,342 \mathcal{A} Mehl.

435,532 \mathcal{A} Mehl.

Davon verkauft 322,924 \mathcal{A} Mehl.

Blieben aufgestellt 112,608 \mathcal{A} Mehl.

Knielingen.

Liegenschaftsversteigerung.

3.1. Der Erbvertheilung wegen werden aus der Verlassenschaft des gewesenen Fuhrmanns

Johann Gottlieb Kiefer von Knielingen nachgenannte Liegenschaften

Freitag den 10. März l. J.,

Früh 8 Uhr

ansfangend, auf dem Rathhause daselbst öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

1) Eine einstöckige Behausung, Scheuer, Stallung, Keller, Garten und Hofraube, in der untern Straße zu Knielingen gelegen, neben Heinrich Doll und dem Gäßlein.

Anschlag 2400 fl.

2) sodann 19 verschiedene Grundstücke, als: Gärten, Wiesen und Acker, im Anschlage von 1815 fl.

Gesammanschlag 4215 fl.

Mühlburg, den 20. Februar 1865.

Großh. Notar Mathos.

Wohnungsanträge und Gesuche.

6.1. Langestraße Nr. 175 a ist der dritte Stock, bestehend aus 6 ineinandergehenden sehr geräumigen Zimmern, Alkoff, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 23. April d. J. zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

Wohnungen zu vermieten.

*3.2. Eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller u. ist an eine kleine ruhige Familie auf 23. April zu vermieten: Zähringerstraße Nr. 61, Hinterhaus ebener Erde.

Zimmer zu vermieten.

3.3. In der Herrenstraße Nr. 56, gegenüber dem Großh. Palais, ist im dritten Stock auf 1. April ein möbirtes Zimmer an einen Herrn vom Civilstande zu vermieten.

* In der Karlsstraße Nr. 39 ist ein gut möbirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, zu vermieten. Auch wird daselbst ein **Laufmädchen** gesucht.

* In der Waldstraße Nr. 4 ist ein möbirtes großes Zimmer mit Alkoff auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Anerbieten.

Auf 1. März d. J. oder auf kommende Ostern kann ein junger Mann, der eine hiesige Lehranstalt besucht, von einer anständigen Familie in Kost und Wohnung genommen werden. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

* N.B. Nr. 2520. Wohnungsgesuch.

Auf 23. April wird — zwischen der Karls- und Kreuzstraße gelegen — eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 bis 5 Zimmern, Küche, Keller u., von einer kleinen stillen Haushaltung zu mieten gesucht. Wer solche zu vermieten hat, wolle seine Adresse unter Angabe der Größe von Wohnung und Preis alsbald zustellen dem Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Kanakstraße Nr. 237, am Mühlburgertbor.

Bermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein tüchtiges Hausmädchen findet sogleich gegen guten Lohn eine Stelle zur Aushilfe. Näheres Ritterstraße Nr. 10 im dritten Stock.

Kapital auszuleihen.

200 Gulden liegen auf erste Hypothek zum Ausleihen bereit. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kapitalgesuch.

Ein hiesiger Geschäftsmann sucht ein Kapital von 12.000 fl. mit üblicher Verzinsung gegen doppelte Versicherung in Liegenschaften mit erster Hypothek aufzunehmen. Die gerichtliche Schätzung der Liegenschaften liegt zur Einsicht bereit in dem öffentlichen Geschäftsbureau **W. Fölschlin**, Herrenstraße Nr. 16 dahier.

Stellengesuche.

* Eine gesunde **Schenkammer** sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der Langestraße Nr. 39 b im Laden.

* Eine mit sehr guten Zeugnissen versehene Herrschaftsköchin, die in der Kochkunst völlig bewandert ist, sucht auf Ostern eine für sie passende Stelle, indem man dieselbe in jeder Beziehung empfehlen kann. Zu erfragen große Spitalstraße Nr. 5 im zweiten Stock.

Beschäftigungsgesuch.

* Eine solide Frauensperion wünscht Beschäftigung im Bügen und Waschen und wird durch Fleiß und Rechtschaffenheit sich das Vertrauen ihrer Gönner zu erwerben suchen. Näheres kleine Spitalstraße Nr. 12.

Lehrlingsgesuch.

*3.2. Ein Lehrling wird gesucht und kann unter annehmbaren Bedingungen sogleich eintreten bei **R. Leute**, Maler und Lackier, Adlerstraße Nr. 21.

Verloren.

* Den 19. d. M., Nachmittags, wurde in der alten Waldhornstraße ein schwarzer **Welpen** mit blauem Futter verloren. Der Finder wird gebeten, denselben Waldhornstraße Nr. 16 im Hintergebäude gegen Belohnung abzugeben.

*2.2. Es wurde letzten Sonntag Abend auf dem Wege von der Adlerstraße durch den äußeren Zirkel bis zum Theater ein schwarzes **Gürtelband** mit silbervergoldetem Granatschloß verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe bei Theaterportier **Hemberger**, Waldstraße Nr. 3, gegen eine Belohnung von 3 fl. gefälligst abzugeben.

Verlorener Spazierstock.

Freitag den 24. d. M. ist auf dem Schloßplatz und Umgebung ein brauner Stock mit hornenem Knopf verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben in der Waldstraße Nr. 1 gegen gute Belohnung abzugeben.

Garten zu verkaufen.

Ein 1/4 Morgen Garten in der Schützenstraße mit vielen Reben und Obstbäumen nebst Brunnen ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Von wem? auf dem Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Verkaufsanzeige.

* Innerer Zirkel Nr. 18, im Hinterhaus, sind 6 Stück neue **Bretter-Sessel**, die sich für einen Wirth eignen, zu verkaufen.

Verkaufsanzeige.

* Zwei große Leinwandfässer, welche sich zu Regenwasserfässern eignen, ein Schienenherd nebst Bratofen, Bäckelrechaud und Einhängkäfen, 7 Stück große Korbflaschen sind billig zu verkaufen: Langestraße Nr. 140.

Durlach. Hausverkauf.

2.1. Ein einstöckiges Wohnhaus mit großem Hof und Hintergebäude, welches sich für jedes Geschäft eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei **Karl Alfelig**, Schreinermeister.

Kaufgesuch.

* Eine **Servietten-Pressen** wird zu kaufen gesucht. Das Nähere auf dem Kontor des Tagblattes.

Eine Ladenthüre

wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Gänselebern-Ankauf.

*3.3. Unterzeichneter zahlt fortwährend den **aller-allerhöchsten Preis** für schöne Gänselebern, ja sogar mehr als die Lebern noch je gegolten haben.

A. Mahler,
Waldhornstraße Nr. 56.

Theilhaber gesuch.

2.1. Zur Vergrößerung eines kleinen Geschäftes, das sich vorzüglich gut rentirt, wird ein Theilhaber gesucht, der sich mit einer Einlage von 200 bis 300 fl. daran beteiligen könnte. Die Bedingungen sind nur gewinnreich und für den Theilhaber äußerst vorteilhaft, indem derselbe keinerlei Arbeit sich zu unterziehen braucht und in seinem bisherigen Leben durchaus nicht gestört wird. Lusttragende belieben ihre Adressen zur Beförderung dem Kontor des Tagblattes baldigst zu übergeben.

Privat-Bekanntmachungen.

3 1/2 % Fürstlich von Fürstenberg'sches Anlehen.

Die am 1. März d. J. fälligen Coupons werden von heute an bei uns eingelöst, und die Talons zur Ausfolgung neuer Coupons entgegen genommen.

Karlsruhe und Baden,

den 22. Februar 1865.

2.1. **G. Müller & Co.**

2.1. **C. Arleth**,

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt frisch angekommene

engl. Austern (billiger), Kaviar, Sommers, Crevettes, frische Solles, Kabeljau, Turbots etc.

Frühe Schellfische, Kabeljau und Robbückinge

empfiehlt

Michael Hirsch,

Kreuzstraße Nr. 3.

Schöne dünne Zwetschgen.

bei **Wilhelm Schmidt Wittwe**,
Langestraße Nr. 112.

Frühe Kabeljau,

Turbots, Solles, Neunaugen, Bückinge zum Robben, ferner ganz frischen Kopfsalat und Blumenkohl empfiehlt

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Häringe.

2.1. Neue **marinierte holländ. Vollhäringe** in delikater pikanter Sauce bei **Karl Hauser**.

Bamberger Zwetschgen,

sehr süß, zu 8 kr. per Pfund, gerollte Gerste, Reis, Kernengries, Sago, ächten Tapioca und neapol. Amalfi-Maccaroni, Arrow-Root, Puder, feinstes Kunstmehl, grüne Kerne, kleine weiße Bohnen, zu 4 kr., Linsen zu 4 kr. und Erbsen zu 4 kr. per Pfund, gerissene Erbsen zu 6 kr. und geschälte zu 8 kr. per Pfund, Eiermudeln, bei Abnahme ganzer Kisten von circa 25 Pfund zu 16 fl. per Ctr., sämmtliches in gutkochender Waare,

frisches Alpenbutter,
feinstes amerikanisches Speise-
Schweineschmalz,

bei Abnahme von ganzen Kübeln oder Quantums von 10 Pfund und mehr zu ermäßigten Preisen empfiehlt bestens

8.5. **Louis Steurer** am Spitalplatz.

Pectorin-Bonbons,

Malzbonbons

(Mosser & Comp.)

empfiehlt

W. Schmidt Wittwe,

Langestraße Nr. 112.

Coiffüren

in Blumen und Sammt sind stets in den neuesten **Pariser Modellen** vorräthig, oder können sogleich in allen beliebigen Farben angefertigt werden bei

6.6. **C. Th. Bohn**.

Brusteinsätze

für Herrenhemden in Shirting und Leinen, Maschinen- und Handarbeit, sowie feinst gestickte in Leinen und Batist empfiehlt bei grosser Auswahl billigst

Wilh. Himmelheber,

Leinwaarenlager und Wäschefabrik.

Ballhandschuhe!

mit 1 und 2 Knöpfen, farbige Glacéhandschuhe zu 30, 36, 42, 48 kr., feine Wiener Handschuhe 1 fl. und 1 fl. 12 kr.

NB. Handschubwäscherei und Färberei in allen Farben und Lederarten bei **Stahl**, Hoffstädler, Langestraße Nr. 107.

2.1. Für
Confirmanden
 empfehlen wir in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen:
 schwarze Mailänder Seidenzeuge, Thybet, Terneaur, Orleans, weißen Moll, Shirting, weißen Cachemire und Terneaur.
R. S. Leon Söhne.

6.4. Winterbeulen-Pulver
 von sicherster Wirkung à 15 und 24 fr.
 empfiehlt Nic. Badé.
 Karlsruhe bei **F. K. Weißbrod.**

2.2. **Hülsenfrüchte,**
 ganze und geriffene Erbsen, große Linfen, kleine weiße Bohnen in schöner und gut kochender Waare empfiehlt die Mehl- und Bistualienhandlung von
Robert Vogel, Duerstraße Nr. 26.

Grabdenkmäler
 in musterhafter Ausarbeitung und zu möglichst billigsten Preisen empfiehlt
Karl Ruffberger,
 Steinbauer,
 Kronenstraße Nr. 4 und Kriegsstraße, der neuen Güterhalle gegenüber.

* Die reingehaltenen feinsten **Mauer- und Bergweine** von Hrn. G. König in Neuweier werden in halben und ganzen Flaschen, sowie in Fässern (accisfrei) abgegeben in der Weinhandlung von
G. Schwär,
 Akademiestraße Nr. 29.

8. **Brüner's Flederwasser,**
 namentlich zum Waschen der Glace- und Sandschuhe, in Gläsern à 20 fr. und 8 fr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 fr. acht bei
Friedrich Wolff & Sohn.

3.2. Bei **Müller & Gräff,** Jähringerstraße Nr. 96 ist zu haben:
Haushaltungsbuch,
 mit Ueberschrift der verschiedenartigsten, zur Haushaltung gehörigen Gegenstände praktisch eingerichtet Preis gebunden 36 fr.

Masken
 in vollständigem Assortiment empfiehlt
 5.3. **F. Wilhelm Döring.**

Anzeige.
 * Heute Abend **Mehlsuppe** bei **F. Fischer,** zum Weinberg.

Extra-Gebräu
 nach Wiener Art von heute an bei **G. Schubert,** Brauer.
Gasthaus zum goldenen Hirsch.
 Heute, Samstag den 25. Februar,
Produktion
 von Zitherspieler **Seig** und dem Komiker **Hangard.**
 Anfang halb 8 Uhr.

Kalender für 1865.
 6.6. Bei **Müller & Gräff,** Jähringerstraße Nr. 96, sind zu haben:
 Der Straßburger gute Bote . . . 12 fr.
 " Gustav-Adolf-Kalender . . . 8 fr.
 " Volksbote aus Baden . . . 6 fr.
 " Lahrer hinkende Bote . . . 8 fr.
 " " Volkskalender . . . 5 fr.
 " Sonntagskalender . . . 8 fr.
 " Freiburger Hausfreund . . . 7 fr.
 " Wanderer am Bodensee . . . 6 fr.
 " Jahresbote . . . 7 fr.
 " katholische Hauskalender . . . 8 fr.
 " Vaterlandskalender . . . 8 fr.
 " Heidelberger Volkskalender . . . 6 fr.
 " Rastatter hinkende Bote . . . 6 fr.
 " Einsiedler-Kalender . . . 15 fr.
 " Schweizer Volksbote . . . 12 fr.
 " Berner hinkende Bote . . . 12 fr.
 " Badische Geschäftskalender . . . 36 fr.
 " dito m. Schreibpap. durchschoss. 48 fr.
 " Bilderkalender . . . 7 fr.
 " evang. württemb. Kalender . . . 6 fr.
 Deutscher Geschichts- u. Komptoirkalender (Schiller) . . . 36 fr.
 Tagebuch für das Geschäftsleben 36 fr.
 Taschenkalender, 6, 12, 18, 24 und 30 fr.
 Portemonnaie-Kalenderchen . . . 6 fr.
 Nierig, Volkskalender . . . 36 fr.
 Horn, Spinnstube . . . 45 fr.
 Verschiedene Wand-Kalender.

Außerdem sind daselbst die Mannheimer und Lahrer Wand- und Geschäftskalender, die Mannheimer genealogischen Schreib- und Reisekalender, sowie elegante Damenkalender zu haben.

Schuh- und Stiefellager
 bei **Louis Steurer** am Spitalplatz.
 Damenzugstiefel ohne Absätze . . . 2 fl. — fr.,
 desgleichen mit Absätzen . . . 2 fl. 24 fr.,
 lederne Frauenschuhe à . . . 1 fl. 30 fr. von starkem
 " Frauensstiefel à . . . 2 fl. 30 fr. Kalbleder,
 sämtliche Waare ist gewöhnliche genähte Schuhmachers-Arbeit von guter Qualität
 in allen Größen zum gleichen Preise.
 2.1.

Tanzbelustigung.
Beiertheim. Stephanienbad.
 *2.1. Bei Unterzeichnetem findet bis **Fastnacht: Sonntag und Dienstag** Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
D. Siegle.

Cäcilien-Verein.
 Heute Abend um 6 Uhr Chorprobe von Bach's Matthäuspassion.

Philharmonischer Verein.
 Heute Abend 7 Uhr Chorprobe von der Matthäus-Passion im Chorsaal des Großh. Hoftheaters.

Samstags-Gesellschaft.
 2.2. Samstag den 25. d. M. keine Zusammenkunft.
 Das Comite.

Großherzogliches Hoftheater.
 Sonntag den 26. Febr. I. Quart. 31. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale: **Liebes Memoiren, oder: Unruhige Zeiten.** Posse mit Gesang in 3 Akten und 8 Bildern von Em. I. Pohl. Musik von Conradi. In neuer Bearbeitung.
 Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Eisenbahnfahrt:
 Nach Pforzheim nach Beendigung der Vorstellung.
 Dienstag den 28. Febr. I. Quart. 32. Abonnementsvorstellung. Vormittags 1/2 11 Uhr. Zum Erstenmale wiederholt: **Liebes Memoiren, oder: Unruhige Zeiten.** Posse mit Gesang in drei Akten und 8 Bildern von Emil Pohl. Musik von Conradi; in neuer Bearbeitung.

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.

23. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 3 1/2	28" 1"	Nordwest	hell
12 " Mitt.	+ 2	28" 2"	"	umwölkt
6 " Abds.	- 0	28" 2"	"	"
24. Febr.				
6 U. Morg.	+ 4	28" —"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 7	28" —"	"	"
6 " Abds.	+ 4	28" —"	"	"

Sterbefälle-Anzeige.
 23. Febr. Herz Edw. Bäbler, Partiturier, ein Chemann, alt 68 Jahre.
 23. " Karoline Born von Schiltach, alt 66 Jahre, Wittwe des Fabrikanten Born.
 24. " Rosa, alt 1 Jahr 8 Tage, Vater Kleinhändler Christ



Sonnabend den 25. Februar 1865.

Letzte grosse Zipfelfappen-Versammlung der Polytechniker in der Geiger'schen Trinkhalle.

Programm.

1. Morithat aus der blutgierigen Zeit der Behmgerichte.
2. Der Bürgermeister von Walldürn, der treue Knecht. (Wanderndes Exemplar).
3. Tannhäuser, oder die Keilerei auf der Wartburg.

Große südtlich-germanische Oper mit Gesang, Musik und Tanz in 4 Aufzügen. Text, Composition, Decorationen, Ballet und Beleuchtung von Verschiedenen.

Personen:

Pietisch, Landgraf von Thüringen, zärtlicher Tyrann und Dnkel, im Uebrigen ein Biedermann.

Elisabeth seine Nichte, höheres Bühlümmel, sanft erzogen.

Wolfram von Gröschelbach, Junker aus Pommern, solider Schwärmer, Minnesänger.

Walther von der Bichweide, angehender Hämorrhoidarius, Minnesänger.

Heinrich Gottlieb Tannhäuser, Sohn des alten Tannhäuser, ein bis in den Venusberg heruntergekommener Bummler aus Jena, Minnesänger.

Frau Venus, geborene Schulze, Göttin der Liebe und Inhaberin eines bairischen Bierkellers im Venusberg.

Ein Hirt aus Arkadien gebürtig.

Ein Pferd (fehlerfrei).

Drei bis vier Bierographen, landesübliche Ritter und gewöhnliche Hofdamen, Herolde, freiwillige Sonntagsjäger und andere nützliche Hausthiere, Chor der büßenden Landstreicher, verschiedene noch gut erhaltene Möbel, Wald und Gestrüppe, 2 Hintergründe.

Die Handlung spielt gleichzeitig in verschiedenen Jahrhunderten; der erste Akt im Venuskeller, der zweite wo anders, der dritte auf der Wartburg, der vierte nach dem dritten Akte.

4. Mordbrennerisches Bild oder „Kein Feuer brennt so heiß, als heimliche Liebe, von der Niemand Nichts weiß.“
5. Schattenspiel, zum Troste aller Schlemihls.
6. Comite's Ende.

Anfang 7 Uhr. Oeffnung der Halle halb 7 Uhr.

Ende — Fastnacht.

NB. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß dies die letzte Zipfelfappen-Versammlung ist und daß durchaus keine allerletzten Versammlungen stattfinden werden.

Das Comite.

-18-

Photographie Wallnau,

Langestraße Nr. 233,
im Hause des Herrn Römhildt,
ist täglich — auch bei trübem Wetter — von 9 — 4 Uhr geöffnet.
Album-Porträts in schönster Ausführung von 4 fl. per Dgd. an.

Für Damen!

Zum raschesten Verkauf sind mir überlassen und empfehle ich
Glacé-Handschuhe deutsches Fabrikat,
schwarze und weiße à 30 fr.,
farbige à 36 und 48 fr. das Paar.
Ludwig Dehl,
Nachfolger von G. Lang.

3.2.

Reines Schweineschmalz,

erste Qualität, verkauft von heute an bis Dienstag Abend, sowohl im
Hause wie auf dem Markte, das Pfund zu 24 fr.
Ludwig Morlock, Metzgermeister,
Langestraße Nr. 73.



Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr

Vierte Narrensübung

im Musiksaale.



Im Verlage der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung in
Karlsruhe ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Gerichtsverfassung und Strafprozessordnung

für das
Großherzogthum Baden
mit
Erläuterungen für den praktischen Gebrauch
von
Karl Ammann,
Großh. Badischem Ministerialrath.
Zweite Lieferung,
enthaltend:
Strafprozessordnung §§. 256 bis zum Schlusse. Anhang Nr. I. bis XV.
gr. 8°. Gehftet: Preis fl. 1. 12 fr.

Es war unsere Absicht, den ganzen Rest des Werkes auf einmal auszugeben. Da der Hr. Verfasser aber für zweckmäßig hält, den Abschluß des Anhangs kurze Zeit zu verschieben, um einige Staatsverträge und Verordnungen, deren Verkündigung nahe bevorsteht, noch in denselben aufnehmen zu können, so übergeben wir dem Publikum, vielfachen Wünschen entsprechend, einstweilen den im Druck vollendeten weitem Theil des Werks, welcher den ganzen Rest der Strafprozessordnung mit Erläuterungen sowie einen Theil des Anhangs enthält. Der Schluß wird, sobald der erwähnte Zweck erreicht ist, unverzüglich nachfolgen.
Die Verlagsbuchhandlung.

Mit einer literarischen Beilage der Buchhandlungen in Karlsruhe.
Hedigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Zell v. St. Gallen. Auck, Kfm. v. Eibersfeld.
Englischer Hof. Eggers v. Heidelberg. Jakobs, Kfm. v. Mainz. Fuchs, Kaufm. v. Hanau. Zahn, Koch, Pohl u. Fleursheim, Kfl. v. Frankfurt. Kohlmeier, Kfm. v. Leipzig.
Gebrüder. Graf v. Kageneck von Muzingen. Daniel Grubenbesitzer v. Ruhrort. Griser, Kfm. v. Mannheim. Geist, Kfm. v. Berlin. Ghet, Kfm. v. Schwaberg.
Geist. Beckmann, Fabr. v. Mosbach.
Goldener Adler. Bauer, Kfm. v. Stuttgart. Zipperer, Bezirksförster v. St. Leon. Schmidt, Kfm. v. München.
Goldener Karpfen. Muz, Gilbert u. Patz v. Puchen.
Goldenes Lamu. Baier, Lehrer v. Merzenthim. Keller, Kfm. v. Oberhausen. Zachmann, Gastwirth v. Schöllbrunn. Rubin, Kaufm. von St. Georgen. Scherer, Schäfer v. Gutenberg. Aher, Schneider v. Heidenheim. Auf, Kfm. v. Steinbach. Ziesler, Lehrer v. Sulzbach. Kockopf, Kaufm. v. Botnau. Frau Billmoier v. Kreibitz.
Goldener Ochse. Wes, Kaufm. m. Sohn von Maulbronn. Bernill, r. Fabr. v. Prag. Wangeri, Part. v. Mannheim. Kaver, Kaufm. v. Reutlingen.
Grüner Hof. Born. Rent. m. Frau v. Hamburg. Heis, Kfm. v. Kehl. Götz, Hauptmann v. Landau. Stobr, Brauer v. Bretten. Oppenheim, Kaufm. v. Mannheim. Scholl, Kfm. v. Ludwigshafen. Krämer, Kaufm. v. Dürkheim. Ueberle, Part. v. Mannheim. Fischer, Kfm. v. Kehl. Langsdorf, Kfm. v. Hanau. Kicher, Kfm. v. Homburg. Biedermann, Kaufm. v. Basel.
Hôtel Große. Leant, Fabr. v. Paris. Eutrock, Kfm. v. Kochlin. Meyer, Kfm. v. Seelbach. Wegner, Kfm. v. Nürnberg. Kocher, Kfm. v. Ludwigshafen. Hochstrasser, Kfm. von Zürich. Würzburger, Kfm. v. Frankfurt. Stines, Kfm. v. Mainz. Glack, Kaufm. v. Mannheim. Erbe, Kaufm. v. Waiblingen. Hochwiesner, Kfm. v. Frankfurt. Strimbeck, Hotelbesitzer v. Baden. Smieder, Kaufm. von Reutlingen. Sauter, Kaufm. v. Zürich. Lönig, Rent. v. Wien. Gerson, Kfm. a. Böhmen. Stadelmann, Kaufm. v. Goblitz.
Prinz Max. Mattheck, Fabr. m. Frau von Berlin. Fischer, Kaufm. v. Stuttgart. Klueiser, Rent. v. Mainz. Neumann, Kaufm. v. Pforzheim. Küffer, Rent. v. Kaiserlautern. Schuhmacher, Kfm. v. Basel. Rint, Fabr. v. Radolfszell. Leon, Kfm. v. Basel.
Römisches Kaiser. Kreuter, Kfm. v. Frankfurt. Steinbel, Dekonom v. Ludwigshafen. Herold, Fabr. v. Straßburg.
Nothes Haus. Hemberger, Wirth m. Frau v. Reichenbach. Donesbach, Prof. v. Kofstätt. Dumlér, Kfm. v. Zell. Sachs, Kaufm. v. Müddau. Reichert, Kfm. v. Weissemburg.
Schwau. Rang, Kfm. v. Waiblingen.
Sonne. Nowosky, Kfm. a. d. Schweiz.
Stadt Pforzheim. Munker, Kfm. v. Nürnberg. Schwörer, Bäckermeister von Buchenbach. Maurer, Bäckermeister v. Pforzheim.

Gottesdienst — 26. Februar 1863.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Längin.
Stadtkirche, (Abendmahl):
Vorm. 11 Uhr: Hr. Hofprediger Doll.
Nachm.: Hr. Stadtpfarrer Bittel.
Kleine Kirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpf. Zimmermann.
Militär-Gottesdienst:
Stadtkirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Pfarrer Längin.
Christenlehre:
Kleine Kirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.
Nachm. 2 Uhr: Hr. Hofprediger Doll.
Pfründehauskirche, Vorm. 11 Uhr.
Diakonissenhauskirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Prediger Küpman.
Schlosskirche, The English divine Service at 11 o'clock, with the Holy Communion.

Zu Bestellungen empfiehlt sich: A. Dielefeld, Hofbuchh., O. Braunis, Hofbuchh., A. Gerner u. Th. Ulrici in Karlsruhe.